

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung am  
10.11.2009**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06100 Halle (Saale),

**Zeit:** 15:00 Uhr bis 15:50 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend sind:**

Herr Roland Hildebrandt	CDU	
Herr René Trömel	DIE LINKE.	
Herr Dr. Karamba Diaby	SPD	
Frau Katja Raab	FDP	
Frau Dorit Schmidt	Verw	i. V. OB
Frau Birgit Schmeil	Beschäftigtenvertreterin	
Herr Goswin van Rissenbeck	Betriebsleiter Eigenbetrieb für Arbeitsförderung	
Frau Ilona Fritze	Protokollantin	
Herr Christian Heine	BMA	

### **Entschuldigt fehlen:**

Herr Wolfram Neumann                      BG

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)  
Vorlage: V/2009/08358
- 5.2. Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)  
Vorlage: V/2009/08356
6. Anträge von Fraktionen, Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EfA
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen, Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EfA
8. Mitteilungen
- 8.1. Sachstand zur Umsetzung des arbeitsmarktpolitischen Förderprogramms Kommunal - Kombi (Kom-Kom)
- 8.2. Information zur Einführung der SAP Module Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Materialwirtschaft und Controlling
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Stimmberechtigt: Herr Hildebrandt, Herr Trömel, Frau Raab, Herr Dr. Diaby,  
Frau Schmeil, Frau Schmidt  
Beratend: Herr van Rissenbeck  
Protokoll: Frau Fritze  
Gast: Herr Heine, BMA  
Herr Pfeleiderer, Wirtschaftsprüfer, Mittelrheinische Treuhand GmbH

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung. Es wird die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Frau Schmidt legt eine namentliche Benennung als Vertreterin im Eigenbetriebsausschuss des „Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)“, ausgestellt durch Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados, für die Sitzung des Eigenbetriebsausschusses am 10.11.2009 vor.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Herr van Rissenbeck meldet sich zu Wort mit dem Wunsch den TOP 5.2. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung vor dem TOP 5.1. Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung zu behandeln, weil zum TOP Jahresabschluss 2008 der Wirtschaftsprüfer der Mittelrheinischen Treuhand GmbH (Herr Pfeleiderer) zur Sitzung eingeladen ist.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift**

---

Die Niederschrift vom 25.03.2009 wird bestätigt.

## **zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Es wurde ein Beschluss zum

Vorschlag zur Vergabe der Jahresabschlussprüfung des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (Vorlage: IV/2009/07860)

gefasst.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **zu 5      **Beschlussvorlagen****

---

### **zu 5.1      **Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)**** **Vorlage: V/2009/08358**

---

Die Vorsitzende bittet den Betriebsleiter den Wirtschaftsplan zu erläutern.

Herr van Rissenbeck beginnt mit seinen Ausführungen zum Wirtschaftsplan 2010 und weist auf Änderungen auf Seite 2, 3. Absatz hin. Dort soll 2009 in 2010 geändert werden.

In der Realisierung des Wirtschaftsplanes sollen 1.000 Maßnahmeplätze umgesetzt werden mit denen bis zu 1.500 Leistungsempfänger in Arbeit gebracht werden.

Mit einem städtischen Zuschuss von insgesamt 2,5 Mio. € sollen 7 Mio. € Fördermittel vereinnahmt werden, so dass das Gesamtvolumen 9,5 Mio. € beträgt.

Alle in diesem WiPL dargestellten Zahlen sind seit 01.08.2009 mit konkreten Anträgen bei den Fördermittelgebern untersetzt.

Dabei sollen insgesamt 380 Maßnahmen für Langzeitarbeitslose mit einer 3 jährigen Laufzeit realisiert werden.

Ca. 70 1 € Jobs und Ø 250 Entgeltmaßnahmen (ehemals ABM) und 450 Plätze in Jugendwerkstätten.

Der Stellenplan berücksichtigt die Verrentung des stellvertretenden Betriebsleiters und eine damit verbundene Neubesetzung einer Stelle in anderer Funktion.

Der Finanzplan berücksichtigt für 2013 die zu erwartenden Auswirkungen der Krise. Hier sind 200 mischfinanzierte Stellen (EU, Bund, Land, Kommune) eingeplant.

Der Vermögensplan ist die Konsequenz aus der Umstellung der Fördermittelsystematik.

**Abstimmungsergebnis:**                      **einstimmig zugestimmt**  
**6 Ja-Stimmen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung für das Wirtschaftsjahr 2010 wird bestätigt.

#### **Finanzielle Auswirkung im städtischen Haushalt:**

<b>HH-Stelle 1.8410.715000</b>	<b>2.451.000 €</b>
<b>HH-Stelle 2.8410.985000.002</b>	<b>49.000 €</b>

## **zu 5.2 Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA) Vorlage: V/2009/08356**

---

Die Vorsitzende erteilt dem Wirtschaftsprüfer der Mittelrheinischen Treuhand GmbH, Herrn Pfeiderer, das Wort.

Herr Pfeiderer stellt die Jahresrechnung anhand einer Präsentation dar, die vorher an alle Teilnehmer der Betriebsausschusssitzung verteilt worden sind. Er teilt mit, dass es sich um eine Erstprüfung für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beim Eigenbetrieb für Arbeitsförderung handelt.

Die Buchführung und das Belegwesen sind ordnungsgemäß. Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Alle Aufklärungen und Nachweise inklusive Vollständigkeitserklärung wurden gegeben. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Abschließend sprach Herr Pfeiderer den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung ein großes Lob aus, für die gute Zusammenarbeit im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss trotz Umstellung des Systems auf SAP

Die Ausschussvorsitzende wendet sich an Herrn van Rissenbeck mit der Bitte, die positiven Ausführungen des Herrn Pfeiderer an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung auszurichten.

**Abstimmungsergebnis:**                      **einstimmig zugestimmt**  
**6 Ja-Stimmen**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Jahresabschluss für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung für das Wirtschaftsjahr 2008 wird festgestellt.
2. Dem Betriebsleiter des EfA wird für das Wirtschaftsjahr 2008 gemäß § 18 Abs. 4 Satz 2 EigenBG LSA Entlastung erteilt.

## **zu 6 Anträge von Fraktionen, Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EfA**

---

keine

**zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen, Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EfA**

---

keine

**zu 8 Mitteilungen**

---

**zu 8.1 Sachstand zur Umsetzung des arbeitsmarktpolitischen Förderprogramms Kommunal - Kombi (Kom-Kom)**

---

Die Vorsitzende bittet den Betriebsleiter um eine kurze Darstellung der schriftlichen Information, die den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangen ist.

Herr van Rissenbeck beginnt mit den Ausführungen zum Sachstand Kommunal-Kombi. Es wurden 79 Maßnahmen bei 42 Trägern der Stadt Halle mit 193 Arbeitnehmern bewilligt. Davon sind 67 Maßnahmen bei freien Trägern der Stadt Halle mit 138 Arbeitnehmern bewilligt. Davon sind 12 Maßnahmen im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung mit 55 Arbeitnehmern bewilligt. Von diesen 193 Arbeitnehmern sind 169 Arbeitnehmer über 50 Jahre alt. Von den 95 Stellen in der 1. Förderrunde sind 44 mit Frauen besetzt, für die 2. Förderrunde kann hierzu noch keine Aussage getroffen werden. Es gab auch Ablehnungen durch das Bundesverwaltungsamt Köln und einen Widerspruch.

Herr Trömel fragt nach, ob die Maßnahme der Evangelischen Stadtmission Halle e.V. in der Klärung ist. Herr van Rissenbeck erklärt, dass es sich hierbei um zwei Maßnahmen handelt. Eine Maßnahme mit einem Arbeitnehmer und eine weitere Maßnahme mit 4 Arbeitnehmern, die vom Bund eine Ablehnung erhalten haben und der Träger daraufhin in Widerspruch gegangen war. Eine Klärung ist noch nicht erfolgt.

Herr Hildebrandt fragt nach, welche Branchen im Kommunal-Kombi bedient werden. Dazu verweist Herr van Rissenbeck auf die Aufstellung zum Sachstand Kommunal-Kombi und nennt die einzelnen Branchen, wie z.B. Bildung, Gesundheit, Jugend, Kultur, Liegenschaften, Soziales, Sport und Umwelt.

Herr van Rissenbeck teilt mit, dass das Förderprogramm auf Bundesebene ausläuft. Was bis zum 15.12.09 nicht besetzt ist an Stellen, verfällt.

**zu 8.2 Information zur Einführung der SAP Module Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Materialwirtschaft und Controlling**

---

Die Ausschussvorsitzende fragt nach, ob diese schriftliche Mitteilung ergänzt werden muss?

Herr van Rissenbeck ist dankbar, dass die Zeitschiene eingehalten werden konnte.

Keine weiteren Mitteilungen.

## zu 9      **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

Herr Trömel möchte einen Zwischenstand zur Maßnahme „Prävention durch Präsenz“, da diesbezüglich im Ordnungsausschuss eine Anfrage war.

Herr van Rissenbeck erläutert, dass das Projekt im letzten Herbst begonnen hat. Die Mitarbeiter der Maßnahme sind in der Stadt Halle (Saale) unterwegs, um Schandflecke und Graffiti-Schmierereien aufzunehmen. Die Mitarbeiter sind so ausgerüstet (Digitalkamera), dass sie Verunreinigungen, Schmutzflecke usw. aufnehmen können. Dies wird dann dem Ordnungsamt gemeldet. 10 Mitarbeiter der Maßnahme sind zum Ordnungsamt abgestellt, um die Daten der 50 MA zu ordnen.

## zu 10      **Anregungen**

---

Herr van Rissenbeck unterbreitet den Vorschlag, in der 3. Kalenderwoche 2010 die nächste Betriebsausschusssitzung des EfA zum Thema „Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen“ durchzuführen. Weiterhin schlägt Herr van Rissenbeck vor in je einer Sitzung des EfA eine inhaltliche Maßnahme vorzustellen.

Nächster Termin Betriebsausschuss EfA am 22.01.2010 um 14:00 Uhr im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung, Hibiskusweg 15, 06122 Halle (Saale).

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.12.09

---

Dorit Schmidt  
Ausschussvorsitzende

---

Ilona Fritze  
Protokollantin